



„Leg deine Schuhe ab ...“

Eine Andacht fürs Lagerfeuer

Als Moses zum Dornbusch kommt, brennt der Dornbusch und verbrennt doch nicht. Und dann soll Moses auch noch die Schuhe ausziehen und steht plötzlich Gott gegenüber. Diese biblische Begebenheit steht im Mittelpunkt unserer sinnlichen Lagerfeuer-Andacht.

Vorbereitung

Richte das Lagerfeuer her, zünde es an und stelle aus Sicherheitsgründen einen Eimer Wasser dazu. Eine Person aus deinem Vorbereitungsteam muss unbedingt immer beim Feuer bleiben und damit sicherstellen, dass nichts passiert oder er/sie rasch eingreifen kann.

Richte die Stationen des Barfußparks her und befestige die Texte mit den Reißnägeln an den Latten, sodass deine Minis die Impulse lesen können, wenn sie den Barfußpark gehen. Bei den Kronkorken kannst du einzelne mit den Zacken nach oben drehen, aber nicht alle. Du kannst deine Gruppe am besten einschätzen. Es müssen nicht unbedingt vier Stationen sein, die du aufbaust – du kannst die Zahl beliebig kürzen. Teile vor Beginn die Herzen und Stifte an deine Minis aus, sodass sie während der Andacht griffbereit sind.

1. Treffen vor dem Barfußpark

Bitte deine Minis, sich vor dem Barfußpark zu versammeln. Stelle dich so hin, dass du das Feuer im Rücken hast und die Teilnehmenden darauf blicken können.

2. Eröffnung und Hinweise zum Ablauf

Begrüße deine Minis und leite zum Kreuzzeichen über:

» *Beginnen wir diese Andacht mit dem Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.* «

Nach einer kurzen Pause sagst du:

» *Heilig – darum geht es uns heute. Feuer kann auf etwas Heiliges hinweisen.* «

Dauer: 30 Minuten

Alter: von 10 bis 14 Jahren

Material:

- Bibel
- für den Barfußpark: Steine, Sägespäne, Rindermulch, Kronkorken oder andere geeignete Materialien
- Holzlatten, um die Impulse daran zu heften
- vier kartonierte DIN-A4-Blätter
- Reißnägeln
- ein Stift pro Teilnehmende
- ein ausgeschnittenes Herz

- ggf. Liedtext für „Feuer, flammendes Feuer“
- ein brennendes Lagerfeuer
- ein Eimer Wasser

Ablauf:

1. Treffen vor dem Barfußpark
2. Eröffnung und Hinweise zum Ablauf
3. Schriftlesung
4. Barfußpfad: Leg deine Schuhe ab ...
5. Sammlung eigener Gedanken und Abschluss am Feuer
6. Vaterunser
7. Lied

3. Schriftlesung

Trage die Schriftstelle von der Berufung des Mose vor:

Aus dem Buch Exodus:

Mose weidete die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Eines Tages trieb er das Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb. Dort erschien ihm der Engel des Herrn in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Er schaute hin: Der Dornbusch brannte im Feuer, aber der Dornbusch wurde nicht verzehrt. Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht? Als der Herr sah, dass Mose näher kam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm mitten aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Er sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.

Dann fuhr er fort: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verhüllte Mose sein Gesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.

Ex 3,1–6

Gib deinen Minis einen Moment Zeit, über den Schrifttext nachzudenken.

4. Barfußpfad:

Leg deine Schuhe ab ...

Leite nun zum Barfußpfad über:

»„Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliger Boden.“ So steht es in der Schrift. Mose kommt vor den Dornbusch, der brennt und doch nicht verbrennt. Auch ihr seid auf heiligem Boden und auch ihr seht das Feuer. Zieht nun wie Mose die Schuhe aus und geht langsam durch die Stationen. Und vor allem leise. Mose hat, als er Gott im Dornbusch erblickte, auch nicht gesprochen.«

Warte, bis sich alle Minis ihre Schuhe ausgezogen haben, und bitte sie dann, langsam durch den Barfußpark zu gehen. Achte darauf, dass sie nacheinander gehen. Und achte darauf, dass sie die Stationen in Stille auf sich wirken lassen.

5. Sammlung eigener Gedanken und Abschluss am Feuer

Wenn alle durch den Barfußpark gegangen sind, leitest du in die nächste Phase über. Sollten einige deiner Minis viel schneller sein als andere, dann bitte sie, sich wieder die Schuhe anzuziehen und sich um das Feuer zu stellen. Kommt darüber ins Gespräch, wie sich wohl Mose gefühlt hat, als er Gott im Dornbusch erkannte. Wenn alle Minis dazugestoßen sind, fahre fort:

»Hier am Feuer spüren wir die Wärme, die es ausstrahlt. Geht in Gedanken zu den vier Stationen zurück. Welche hat euch besonders gefallen?«

Lass deine Minis darüber sprechen, was sie erlebt haben, ob es an den Füßen gekitzelt hat oder etwas unangenehm war. Fahre dann fort:

»Erinnert euch an die Texte auf den aufgehängten Blättern zurück. Nehmt die Herzzettel heraus und schreibt eine Antwort auf, die euch auf eine der Impulsfragen in den Sinn kam.«

Wiederhole ggf. noch einmal langsam die Impulsfragen für deine Minis: Welche Orte sind für dich besonders?

» IMPULSTEXTE ZUM BARFUSSPARK

Text 1: „Leg deine Schuhe ab, denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden!“ (Ex. 3,5)
– Welche Orte sind für dich ganz besonders?
Wo würdest du deine Schuhe ausziehen, weil sie so besonders sind, dass du sagen würdest, sie sind heilig?

Text 2: „Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt; keine Flammen wird dich verbrennen. Weil du in meinen Augen wertvoll bist und ich dich liebe.“ (Ps 43,2.4.)
– Stell dir vor, Gott würde das zu dir sagen. – Wie würdest du dich fühlen?

Text 3: „Mitten im Hof hatte man ein Feuer angezündet und Petrus setzte sich zu den Leuten, die dort beieinander saßen.“ (Lk 22,55)
– Welche Wirkung hat Feuer in dieser Szene?

Text 4: „Von den Engeln heißt es ‚Gott macht seine Engel zu Stürmen und seine Diener zu Feuerflammen.‘“ (Hebr 1,7)
– Seine Diener brennen für etwas. – Wofür brennst du? Was ist dir ganz besonders wichtig?



» Erkundet die einzelnen Impulse barfuß.
Foto: Lapina, shutterstock.com

» Überlegt gemeinsam:
Wofür brennt ihr?
Foto: Katharina Volmer,
Pfarrbriefservice



» **Philipp Brutscher**
ist Pastoralreferent, Referent
für Ministrantenpastoral
der Erzdiözese Freiburg
und Mitglied im Beirat der
Minibörse.



» **Tobias Streit** ist Kaplan
der Erzdiözese Freiburg
und Dekanatsjugendpfarrer
im Dekanat Wiesloch.

Wofür brennst du? Wir würdest du dich fühlen, wenn Gott zu dir sprechen würde etc. Gib deinen Minis Zeit, ihre Gedanken zu notieren. Fahre dann fort:

» *Feuer kann ganz viel bedeuten. Es kann für Wärme stehen, aber auch für Gefahr, Furcht und Schrecken. In der Bibel ist Feuer auch ein Zeichen Gottes. Durch den brennenden Dornbusch hindurch spricht Gott zu Mose. Ihr habt euch gerade aufgeschrieben, was euch wichtig ist, wofür ihr brennt. Das könnt ihr uns anderen jetzt erzählen, müsst es aber nicht. Was ihr aufgeschrieben habt, ist euch heilig – hier, am Feuer, mit der Geschichte im Ohr, wie Gott den Mose rief, barfuß auf dem Boden. Das macht diesen Moment und diese Gedanken zu etwas ganz Besonderem.* «

6. Vaterunser

» *Hier am Feuer, einem Zeichen für Gott, wollen wir zu Gott beten. Soweit das möglich ist, wollen wir uns um das Feuer herum an den Händen fassen und ge-*

*meinsam beten mit den Worten, die Jesus selbst uns gelehrt hat:
A: Vater unser im Himmel ...* «

Wenn Anfassen um das Feuer herum nicht möglich ist, bitte deine Minis, ihre Arme weit auszustrecken, auf dass es so aussieht, als würden sich alle berühren. Sprich abschließend die folgende Segensbitte und macht gemeinsam das Kreuzzeichen:

Guter Gott, du hast dich dem Mose im Schein des Feuers geoffenbart.

Wir bitten dich:

Entflamme in uns die Freude am Dasein und eine tiefe Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens.

Das Feuer schenke Licht unseren Herzen,

damit wir einander mit Wohlwollen und Wertschätzung begegnen.

Lass uns – erfüllt von den Flammen deines Geistes – für Gerechtigkeit und Liebe in dieser Welt eintreten.

Und lass einst die ganze Schöpfung in deinem ewigen Licht erstrahlen.

Es segne uns alle, die wir heute an diesem Feuer zusammengekommen sind,

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. A: Amen.

7. Lied

Singt zum Abschluss noch ein gemeinsames Lied. Gut passt zum Beispiel das Lied „Feuer, flammendes Feuer“, das ihr zum Beispiel im Liederbuch „Erdentöne – Himmelsklang“ unter der Nr. 232 findet.

Minibörse

Ideen für die Ministrantinnen- und Ministrantenpastoral

2

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“
Happy Birthday, Grundgesetz!

„Leg deine Schuhe ab ...“
Eine Andacht fürs Lagerfeuer

Einfach mal DANKE sagen!
Wertschätzung für Minis

www.miniboerse-online.de

